

MADE IN STUTTGART

Das interkulturelle Festival

◇ 7.–11. November 2018

FRUM
DER
KULTUREN
STUTTGART

MADE IN STUTTGART

Vom **7. bis 11. November 2018** veranstalten Stuttgarter Kultureinrichtungen gemeinsam mit dem Forum der Kulturen Stuttgart e. V. nun **bereits zum vierten Mal** ein Festival für interkulturelle Produktionen und Projekte aus der Region.

Theater, Musik, Tanz, Literatur und Film – ebenso vielfältig, wie die Kunstformen, sind auch die Themen der zwölf Produktionen, die in diesem Jahr zu sehen sein werden. Künstler*innen geben Einblicke in die Traditionen ihrer Herkunftsländer, setzen sich mit spannenden Migrationsbiografien auseinander und verbinden künstlerischen Ausdruck mit aktuellem Zeitgeschehen rund um Themen wie Exil, Einwanderung und Heimat.

Made in Stuttgart ist mehr als eine reine Veranstaltungsreihe für Besucher*innen. In sogenannten „Kreativ-Laboren“ vernetzen sich die Künstler*innen und Einrichtungen bereits vor und während des Festivals miteinander – einige Ergebnisse aus diesen Projekten fließen kurzfristig ins Festivalprogramm mit ein. Ziel ist es, Kooperationen zu fördern, die auch über den Festivalzeitraum Bestand haben, sowie die Vielfalt der migrantischen Kulturlandschaft Stuttgarts öffentlich sichtbar zu machen.

Das Programm wurde von einer interkulturell zusammengesetzten Jury ausgewählt, deren Mitglieder – kulturinteressierte Zuschauer*innen aus Stuttgart und der Region – für jede Festivalrunde neu gewählt werden. Diese hervorgehobene Bürgerbeteiligung stellt eine Besonderheit in der deutschen Kulturlandschaft dar.

Neben dem offiziellen Festivalprogramm sind alle Besucher*innen herzlich dazu eingeladen, die interkulturellen Eigenproduktionen der mitwirkenden Theater und Einrichtungen zu besuchen.

Freuen Sie sich auch in der vierten Festivalrunde auf faszinierende Persönlichkeiten, spannende Biografien und unterschiedliche Kulturen. Mit einem abwechslungsreichen Programm lädt das interkulturelle Festival zum Erleben, Staunen, Lachen und Nachdenken ein – fruchtbare Begegnungen und spannende Diskussionen sind garantiert. Werden auch Sie Teil des interkulturellen Lebens der Landeshauptstadt bei *Made in Stuttgart 2018*!

Die Veranstalter

Made in Stuttgart 2018 bringt eine weitere Besonderheit mit sich: Es ist ein Gemeinschaftsprojekt des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. und 17 Stuttgarter Kultureinrichtungen, von denen die meisten in diesen fünf Tagen ihre Häuser der interkulturellen Kunst zur Verfügung stellen. Waren dies bisher die Theater, die gemeinsam auch das interkulturelle Theaterfestival *Made in Germany* – das 2019 wieder stattfinden wird – veranstaltet haben, beteiligen sich dieses Jahr das erste Mal auch der Initiativkreis Interkulturelle Stadt (IKIS) und viele seiner Mitgliedseinrichtungen. Durch ihre Beteiligung wird *Made in Stuttgart 2018* noch größer, bunter, vielfältiger.

madeingermany-stuttgart.de

**Liebe Besucherinnen und Besucher,
Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer
des Festivals *Made in Stuttgart*,**

Stuttgart ist eine weltoffene Stadt. Hier leben Menschen mit vielfältigen kulturellen Hintergründen, die mehr als 100 Sprachen sprechen. Welche Geschichten haben sie zu erzählen? Welche Gedanken und Sichtweisen haben sie auf ihr Leben, auf die Stadt und die Gesellschaft? In einer so international geprägten Stadt ist es wichtig, Produktionen auf die Bühne zu bringen, die sich mit den Chancen, Perspektiven und Konflikten von Migration auseinandersetzen. Zuwanderung wird nicht nur medial viel diskutiert. Es ist notwendig, Menschen auch abseits der sprachlichen Ebene Gehör zu verschaffen – was würde sich hierfür besser eignen als das allgemeinverständliche Medium der Kunst! Das interkulturelle Festival *Made in Stuttgart* bietet dafür Raum und präsentiert zugleich die Vielfalt, die sich hinter dem Begriff der „Interkultur“ verbirgt.

In den unterschiedlichsten Ausdrucksweisen beleuchtet das Festivalprogramm das Leben von Menschen, deren Vorfahren oder sie selbst nach Deutschland – und Stuttgart – kamen, auf der Suche nach einer neuen Heimat und Arbeit.

Im Gepäck haben die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler ihre Kultur und ebenso ihr individuelles Verständnis von Kunst. Alle Besucherinnen und Besucher von *Made in Stuttgart* sind Teil dieser vielschichtigen Kunst- und Kulturlandschaft, die das besondere Wesen unserer Stadt zu großen Teilen mitbestimmt.

Made in Stuttgart 2018 bringt einen Ausschnitt unserer Wirklichkeit auf die Bühne. Eine Wirklichkeit, die durch Internationalisierung und Globalisierung geprägt ist. Ein Aufruf der Veranstalter, den ich gerne teilen möchte: Seien auch Sie Teil dieses interkulturellen Dialogs und denken und fühlen Sie sich in Menschen und deren Geschichten ein! In diesem Sinne wünsche ich dem Festival viel Erfolg und den Besucherinnen und Besuchern tolle Erlebnisse und wertvolle Einsichten.



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ihr Fabian Mayer'.

Dr. Fabian Mayer
Bürgermeister für Allgemeine
Verwaltung, Kultur und Recht

DIE JURY

Ausgewählt wurde das diesjährige Programm von folgenden Stuttgarter Persönlichkeiten:



Birgit Beutler

Kunst und Musik verbindet alle Menschen auf der Welt – ohne viele Worte. Mir hat die Idee gefallen, mit anderen Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen ein breit gefächertes Programm auf die Beine zu stellen. Ich fand das Konzept super, dass Menschen, die nicht direkt aus dem Kulturbetrieb kommen

und darin arbeiten, ein Festivalprogramm festlegen können.

Beruf: Arbeitnehmerin im administrativen Bereich

Herkunft: Deutschland



Elena Oehrlich

In diesem Festival treffen Menschen verschiedener Herkunft in Kultureinrichtungen dieser Stadt aufeinander. Diese Vielfältigkeit schlägt sich auch in der Festivalorganisation nieder: Als Jury durften wir nicht nur die Programmplanung übernehmen, sondern konnten auch mit den unterschiedlichsten Leuten

diskutieren. Zu erleben, wie ein so bereichernder und herzlicher Austausch möglich ist, macht Lust auf eine Festivalwoche des offenen Diskurses und der neuen Anstöße.

Beruf: Schülerin

Herkunft: Deutschland



Hosnijah Mehr

Kunst ist in meinen Augen wie ein Feuer: Sie entfacht in jedem, der sie spürt, eine Leidenschaft. Sie entflammt Potenziale, die wir seit jeher in uns tragen.

Die Kunst ist eine Quelle, mit der man Großes bewegen kann. Unser Festival macht es möglich, mit den Bürger*innen Stuttgarts auf eben diese kunstvolle Art

und Weise in Kontakt zu treten.

Beruf: Studentin

Herkunft: Stuttgarterin mit afghanischen Wurzeln



Kinga von Gyökössy-Rudersdorf

Seitdem ich ein politischer Mensch bin, versuche ich, eine Brücke zu sein. Eine Brücke zwischen Organisationen, Menschen und Nationalitäten. Um dabei zu helfen, eine bessere und gerechtere Welt zu erschaffen. Die Mitarbeit in diesem Projekt – das Ausschauen, Anschauen, Erleben und Mitgestalten – war

eine wunderschöne Möglichkeit, dies zu verwirklichen. Sollen die, die es in Zukunft erleben dürfen, sich genauso glücklich fühlen wie ich.

Beruf: Rentnerin und Frauenrechtlerin

Herkunft: Ungarn



Leena Ann Kozhupakalam

Egal ob Musik, Film, Theater oder Literatur: Kunst führt Menschen aufeinander zu, bringt sie in Kontakt und ermöglicht einen Zugang zum (zunächst) Fremden. Vor allem schafft sie eine gemeinsame Sprache. Made in Stuttgart ist eine großartige Möglichkeit, die kulturelle Vielfalt Stuttgarts zu erleben. Ich freue

mich, als Jurymitglied Teil dieses interkulturellen Festivals zu sein, das Raum für die verschiedensten Facetten von Kunst und Kultur bietet.

Beruf: Pressereferentin

Herkunft: Indien



Meryem Polat

Ich denke, dass jeder Mensch eine Geschichte zu erzählen hat. Kunst ermöglicht uns, Dinge sichtbar zu machen und der Welt diese Geschichten zu erzählen. Der persische Dichter Rumi sagte sinngemäß, dass jeder Mensch ein Universum in sich trägt. Und wenn man es so betrachtet, ist Made in Stuttgart eine

Zusammenkunft vieler einzelner wertvoller Universen, in die uns Einblick gewährt wird, um so einander kennenzulernen und zu verstehen.

Beruf: Projektmanagerin

Herkunft: Stuttgarterin mit türkisch-kurdischen Wurzeln



Pablo Mellar Fernandez

Was ist ein interkulturelles Festival? Braucht da jeder einen „Migrationsvordergrund“? Wirkt sich das irgendwie auf die gezeigte Kunst aus? Oder kann das weg? Durch die Auswahl der Stücke setzt man sich nicht zuletzt auch mit der eigenen Migrationsgeschichte auseinander – wo sie Einfluss auf das eigene

Leben hat und wo eben nicht...

Beruf: Personalentwickler

Herkunft: Deutschland und Spanien



Nach jedem Programmpunkt gibt es die Möglichkeit, sich mit den Jurymitgliedern auszutauschen. Beim **Festival-Brunch am Sonntag, 11. November 2018**, kann die Begegnung zwischen Künstler*innen, Jury und Publikum vertieft werden. Seien Sie mit dabei!

FESTIVALPROGRAMM



18 Uhr ♦ Haus der Geschichte

FESTIVALERÖFFNUNG:

URBAN STAGE PERFORMANCE GROUP

Hip-Hop

NEUS ESTARELLAS: RESONANT BODIES

Performance und Konzert

20.30 Uhr ♦ Laboratorium

ZIRYAB-AKADEMIE-ENSEMBLE: ONE WORLD MUSIC

Musik-Labor



18 Uhr ♦ Theater am Faden

DAS LEBEN DES NACEUR CHARLES ACEVAL

Algerische Märchen

20.30 Uhr ♦ Kulturwerk

LOKSTOFF: PASS. WORTE.

Theater



18.30 Uhr ♦ Theater La Lune

MAGDA AGUDELO UND JENNY CORTÉS:

FRAUENSCHICHTEN

Theater

20.30 Uhr ♦ Theater Rampe

GREEK BLUES BAND: REMBETIKO

Konzert



15 Uhr ♦ Theater Atelier

VALENTI.KO: DAS KLEINE ICH BIN ICH

Figurentheater

18 Uhr ♦ Junges Ensemble Stuttgart (JES)

DUO BLANC ET NOIR:

MUSIK IN VOLLER FARBENPRACHT

Klavierkonzert

20.30 Uhr ♦ Linden-Museum

OMID GOLLMER MEETS LITERALLY PEACE

Lyrik und Konzert



11–14 Uhr ♦ Junges Ensemble Stuttgart (JES)

MEET & GREET MIT KÜNSTLER*INNEN UND JURY,

KURZFILMVORFÜHRUNG TANARUM

Festival-Brunch

18 Uhr ♦ Altes Schauspielhaus

GRÉGORY DARCY UND ENSEMBLE:

MENSCHEN TANZEN

Tanz

20 Uhr ♦ Theaterhaus (T4)

POST THEATER:

SATELLITES – MISSION STUTTGART

Theater

HIP-HOP, PERFORMANCE UND KONZERT

18 Uhr ♦ Haus der Geschichte



FESTIVALERÖFFNUNG

Mit Frau Dr. Birgit Schneider-Bönninger,
Leiterin des Kulturamtes Stuttgart.

URBAN STAGE PERFORMANCE GROUP

Hip-Hop and more. Unter der Leitung von Carina „Cary“ Clay.

Die Tänzerin und Choreografin Carina „Cary“ Clay macht sich zum Ziel, Hip-Hop als Kunst- und Kulturform zu leben und erleben zu lassen. Gemeinsam mit der *MeetHipHop – Community* und der von ihr gegründeten *Urban Stage Performance Group* bringt sie den Facettenreichtum der Hip-Hop-Kultur im Kreis Ludwigsburg und in Stuttgart auf die Bühne.

Cary tanzt seit ihrem dritten Lebensjahr. Sie absolvierte Ausbildungen in zeitgenössischem Tanz, klassischem Ballett und Jazz, bis sie sich 1997 dem Hip-Hop verschrieb. Ihre *Urban Stage Performance Group* präsentiert eine individuelle Tanzsprache, die Elemente aus Hip-Hop und Zeitgenössischem miteinander mischt. In der Bewegung sollen Hoffnungen und Zweifel sichtbar gemacht werden. Für die Eröffnung von *Made in Stuttgart* entwickeln sie eigens eine Performance, die sich mit den Themen der aktuellen Landesausstellung *Vertrauensfragen* im Haus der Geschichte auseinandersetzt.

Mehr Infos: www.carinaclay.de

Im Anschluss: NEUS ESTARELLAS: RESONANT BODIES →



← Im Rahmen der Festivaleröffnung

NEUS ESTARELLAS: RESONANT BODIES

Musik-Performance mit Toypiano.

Resonant Bodies erforscht auf unkonventionelle Weise die Schnittstelle zwischen Klang und Gestik: Wie entsteht Klang? Geht Gestik einem Klang voraus oder ist sie die Folge eines bereits bestehenden Klangs?

Performance. Toypiano. Theremin. Elektronik. Mit diesen Elementen kreiert Neus Estarellas eine Zauberwelt der Klänge und Illusionen. Ob die Instrumente auf der Bühne auch gleichzeitig die Klangkörper sind – oder eben nicht – bleibt bis zum Ende der Performance ungewiss. Was ist ein Klangkörper überhaupt? Bewusst interpretiert die Musikerin Stücke, die an die Kristalle eines Kaleidoskops erinnern, und zeigt dabei die verschiedenen Perspektiven der Schnittstellen Klang/Gestik und Realität/Wahrnehmung auf. Präsentiert werden unter anderem: *Toucher* für Theremin und Elektronik von V. Carinola, sowie *Exposiciones* von A. Pertout für Toypiano und Zuspil.

Toypiano, Theremin und Performance: Neus Estarellas ♦

Tontechnik: Remmy Canedo ♦

Mehr Infos: www.neusestarellas.com

 **Festivaleröffnung insgesamt: 90 Minuten**

 **8 € / erm. 4 € inkl. aller Ausstellungen**



MUSIK-LABOR

20.30 Uhr ♦ Laboratorium



ZIRYAB-AKADEMIE-ENSEMBLE: ONE WORLD MUSIC

Weltmusikalische Begegnungen.

Was passiert, wenn Musiker*innen mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen und Musikstilen, die vorher noch nie miteinander gespielt haben, aufeinandertreffen? Im Rahmen des Musiklabors (s. Labore) entsteht ein facettenreicher Konzertabend voll interessanter Begegnungen und weltmusikalischer Klänge.

Der türkische Dichter Nâzım Hikmet schrieb einst: „Einzel und frei wie ein Baum, doch dabei brüderlich wie ein Wald.“ Klingt utopisch? Nicht für das Ensemble der *Ziryab-Akademie für Weltmusik!* In diesem Solisten-Ensemble, dessen Besetzung dynamisch wechselt, treffen professionelle Musiker*innen aus verschiedenen Kulturen aufeinander. Ziel ist es, weltmusikalische Traditionen in einer neuen, gemeinsamen Sprache der Musik zu vereinigen. Im Rahmen der *Ziryab-Akademie* präsentiert das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. unter der Leitung von Zaza Miminoshvili (*The Shin*) einen einzigartigen Dialog unterschiedlicher Musikstile. Freuen Sie sich auf den Sound einer neuen Generation – „One World Music“ zwischen Klassik, Jazz, Flamenco, Latin und Orient.

Mehr Infos: www.forum-der-kulturen.de/angebote/ziryab-akademie

 **90 Minuten mit Pause**

 **12 € / erm. 7 €**



ALGERISCHE MÄRCHEN

18 Uhr ♦ Theater am Faden



DAS LEBEN DES NACEUR CHARLES ACEVAL

Über die Berufung, Märchen zu erzählen.

Der Erzähler Naceur Charles Aceval hatte in seiner Jugend stets das Gefühl, nie ganz dazu zu gehören. Mithilfe der algerischen Märchen aus seiner Kindheit gelang es ihm, dieses Gefühl hinter sich zu lassen und seinen eigenen, märchenhaften Platz im Leben zu finden.

Üblicherweise erzählt Charles Aceval von den Weisheiten der Beduinen. Er selbst stammt von der algerischen Hochebene, dort, wo sich die städtische Kultur der Sesshaften mit den Traditionen der nomadischen Stämme kreuzt. An diesem Abend widmet er sich jedoch gezielt seiner eigenen Lebensgeschichte. Geprägt wurde er von dreierlei Kulturen: der algerischen seiner Mutter, der französischen seines Vaters und der deutschen seiner Wahlheimat. Der charmante Erzähler offenbart ein Stück seines Seelenlebens und bleibt dabei seiner emotionsgeladenen Erzählkunst treu. In der Pause wird Nomadensuppe nach algerischem Originalrezept serviert.

Erzähler und Koch: Naceur Charles Aceval ♦

Mehr Infos: www.aceval.net

90 Minuten mit Pause

Inkl. Suppe: 16 € / erm. 13 €, ohne Suppe: 10 € / erm. 7 €



THEATER

20.30 Uhr ♦ Kulturwerk



LOKSTOFF: PASS. WORTE.

Wie Belal nach Deutschland kam.

In einem Schiffscontainer zeigt *Pass. Worte.* eine persönliche Erzählung über Flucht, Vertreibung und Exil. Dieses Stück ist das Zeugnis von Belal, einem Jugendlichen aus Afghanistan, der binnen Monaten auf seiner Flucht notgedrungen zum Mann reift und dennoch den kindlichen Wunsch auf eine glückliche Zukunft in seinem Herzen nährt. Belal begibt sich auf eine Odyssee, in die Hände wechselnder Schlepper, von denen er ausgenutzt und ausgeraubt wird. Einzig die Hoffnung auf ein sicheres Leben in Europa lässt ihn die Strapazen überstehen. Das Stück erinnert daran, dass hinter jedem Fluchtschicksal eine individuelle Geschichte und ein Name stehen. Nach der wahren Geschichte von Shahmamood Jalay.

Ausgezeichnet mit dem 1. Preis vom Bundesverband Theaterpädagogik für Theaterprojekte mit Geflüchteten.

Regie: Wilhelm Schneck ♦ **Text:** Alexa Steinbrenner ♦ **Dramaturgie:** Werner Kolk ♦ **Es spielen alternierend:** Schirin Brendel, Kathrin Hildebrand, Sebastian Schäfer und Asef, Ehsan, Hassan, Mahdi, Qais, Amir, Khanzada

Gefördert durch: Innovationsfonds Kunst Baden-Württemberg, Fonds Soziokultur, Theaterhaus Stuttgart, SV Sparkassenversicherung, LBBW Stiftung, Klett Verlag, Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen, Robert-Pröbstl-Stiftung ♦

Mehr Infos: www.lokstoff.com

50 Minuten

12 € / erm. 7 €



THEATER

18.30 Uhr ♦ Theater La Lune



MAGDA AGUDELO UND JEINY CORTÉS: FRAUENSCHICHTEN

Am Ende bleibt die Hoffnung des Anfangs.

Zwei Frauen, die hergekommen sind, um ihr Glück zu probieren. Eine versucht, in Deutschland ihren Beruf auszuüben, und landet in der Sackgasse des Überlebenskampfes. Die andere ist in ihrer Rolle als Ehe- und Hausfrau gefangen.

Was erleben Frauen, die sich auf der Suche nach einem besseren Leben für die Migration entscheiden? Das Stück „Frauensichten“ beschäftigt sich anhand der beiden beispielhaften Schicksale mit dieser Frage: Blanca Esperanza de la Montaña y de los Ríos ist die Verkörperung der ewigen Hoffnung. Eines Tages packt sie ihre Träume ein und verlässt ihr Heimatland. Sie beginnt als Reinigungskraft zu arbeiten und findet sich plötzlich in einem Überlebenskampf wieder. Ganz anders Clarita Gutiérrez, die von ihrem Mann und seiner Familie unterdrückt wird. Nur ein Radio hilft ihr dabei, ihre Einsamkeit zu ertragen. Doch dann trifft sie auf die neue Nachbarin ... Eine humorvolle Realitätsenthüllung.

Regie und Darstellende: Magda Agudelo und Jeiny Cortés ♦

Mehr Infos: www.magda-agudelo.de und www.jeinycortes.webs.com

60 Minuten

13 € / erm. 10 €



KONZERT

20.30 Uhr ♦ Theater Rampe



GREEK BLUES BAND: REMBETIKO

Blues aus griechischen Hafenkneipen.

Der Rembetiko ist die Musik der Benachteiligten und Geflüchteten. Die *Greek Blues Band* ist eine Formation aus deutsch-griechischen Musiker*innen, die sich seit über 30 Jahren dem Erhalt dieses immateriellen UNESCO-Weltkulturerbes verschrieben haben.

Mit seinem schwermütig und orientalisch anmutenden Klang und seinem Hauptinstrument, der Bouzouki, erinnert der Rembetiko an den Blues. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts in den Hafenkneipen Athens und Thessalonikis entstanden, war er die Musik der Außenseiter und Underdogs, die wenig brauchten, um ihrer Seele Ausdruck zu verleihen: ein Instrument und Raum zum Tanzen. Noch heute gehört dieser Musikstil zur kulturellen und sozialen Identität Griechenlands. Wer mehr über die Kultur und die Seele des Landes am Mittelmeer erfahren möchte, ist bei diesem Konzert genau richtig. Lassen Sie sich in die melancholische Welt des Rembetiko entführen!

Kontrabass, Gesang: Nickolaos Chatzis ♦ **Gitarre, Gesang:** Konstantin Chatzis ♦ **Tefi, Gesang:** Eirini Chalkia ♦ **Regie, Baglama, Darbuka, Gesang:** Dieter Voral ♦ **Solo Bouzouki:** Georgos Konstantis ♦ **Keyboard, Baglama, Tzouras, Oud:** Evangelos Dimopoulos ♦
Mehr Infos: www.facebook.com/RembetikoGreekBlues

90 Minuten

12 € / erm. 7 €



FIGURENTHEATER

15 Uhr ♦ Theater Atelier

November
10
Sa

VALENTI.KO: DAS KLEINE ICH BIN ICH

Eine Abenteuerreise zu sich selbst. Für Kinder ab 3 Jahren.

Die fantastische Geschichte der Identitätsfindung eines kleinen, bunten Tierchens, das sich auf eine abenteuerliche Reise begibt, um herauszufinden: „Wer bin ich?“, nach dem Kinderbuch von Mira Lobe. Das kleine ich bin ICH ist ein fröhliches, buntes, unbestimmtes Tierchen. Auf seiner Reise schwimmt es im Wasser, fliegt in der Luft und kämpft sich alleine durch die dunkle Nacht. Unterwegs vergleicht es sich mit vielen Tieren, die ihm irgendwie ähneln – aber eben nur irgendwie, denn es ist anders als die anderen. Doch dann kommt ihm die Erkenntnis: „Ich bin ICH. Ich muss niemandem gleichen, ich bin einzigartig. So wie ich bin, bin ich gut!“. Das Stück wird gespielt mit bis zu 80 cm großen Stab- und Klappmaulpuppen und wird musikalisch untermalt.

Spielform: Stab/Klappmaulpuppen ♦ **Konzept, Regie, Spiel:** Valentina Konschu ♦ **Mitwirkung bei Regie, Spiel:** Petra Giordan ♦ **Musik:** Valentina Konschu, Waldemar Konschu ♦ **Figuren, Bühnenbild:** Valentina Konschu ♦
Ausstattung, Technik: Alexander Konschu

Gefördert durch: Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e. V. ♦

Aufführungsrechte: Sesseler Verlag Wien ♦

Mehr Infos: www.valentiko.de

Gefördert vom Ministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst über den
Landesverband Amateurtheater
Baden-Württemberg e.V.



 50 Minuten

 VVK: 9 € / erm. für Kinder 7 €, AK: 10 € / erm. für Kinder 8 €



© Pippentheater Valenti.ko

KLAVIERKONZERT

18 Uhr ♦ Junges Ensemble Stuttgart (JES)

November
10
Sa

DUO BLANC ET NOIR: MUSIK IN VOLLER FARBENPRACHT

*Klänge aus der türkischen Heimat und
der europäischen Klassik.*

Musik in voller Farbenpracht, dafür ist das Klavierduo Blanc et Noir bekannt. Mit großem Können und viel Ausstrahlung spannen die Musikerinnen einen Bogen von der Musik ihrer türkischen Heimat über Kompositionen von Schubert und Mozart bis hin zu Piazzolla.

Blanc et Noir/Weiß und Schwarz. Dass die Mischung daraus nicht zwangsläufig Grau ergibt, das beweisen Yudum Çetiner und Selin Şekeranber in ihrer Musik immer wieder aufs Neue. Im Duett arbeiten die beiden jungen Pianistinnen das ganze Farbspektrum jedes einzelnen der von ihnen interpretierten Stücke heraus. Dabei verschmelzen die beiden charakterlich durchaus verschiedenen Persönlichkeiten am Klavier musikalisch zu einer Einheit. Ein Konzerterlebnis zwischen Harmonie und Spannung. Ideal, um die Musik in ihrer ganzen Tiefe auszuloten – gleich, ob jene abendländischen oder türkischen Traditionen entspringt.

Vierhändiges Klavier: Yudum Çetiner und Selin Şekeranber ♦

Mehr Infos: www.duoblancetnoir.com

🕒 65 Minuten

🎫 12 € / erm. 7 €



LYRIK UND KONZERT

20.30 Uhr ♦ Linden-Museum

November
10
Sa

OMID GOLLMER MEETS LITERALLY PEACE

Songs and Words of Hope.

Hoffnung in Zeiten von Krieg und Frieden: Die Texte der syrischen und deutschen Nachwuchsautor*innen von *Literally Peace* treffen auf die Lieder des iranisch-österreichischen Singer-Songwriters Omid Gollmer.

Die Autor*innengruppe *Literally Peace* beschäftigt sich mit den Themen Freundschaft, Liebe, Migration und Heimat. Dabei entstehen Texte zum Thema Hoffnung: Wie verändert sich diese vor dem Hintergrund von Krieg und Frieden? Und kann sie sogar Leben retten? In einer Live-Übertragung kommt eine Autorin oder ein Autor aus Syrien zu Wort. Auch Omid Gollmer setzt sich in seinen Songs mit der gesellschaftlichen Realität auseinander. Dabei appelliert er an die menschliche Selbstbestimmtheit und an das Mitgefühl. Neben eigenen Liedern hat er Vertonungen aus den Bahai-Schriften sowie Liedgut verbotener Liedermacher aus dem Iran der 70er-Jahre im Gepäck. Eigens für diesen Abend hat er einen Text von *Literally Peace* für Gesang und Gitarre arrangiert.

Gesang und Gitarre: Omid Gollmer ♦

Texte: Maria Tramountani und die Autor*innen der Gruppe *Literally Peace* ♦

Mehr Infos: www.omidgollmer.de und www.literallypeace.com

 90 Minuten mit Pause

 5 €



FESTIVAL-BRUNCH UND KURZFILM

11–14 Uhr ♦ Junges Ensemble Stuttgart (JES)



MEET & GREET MIT KÜNSTLER*INNEN UND JURY

Gemeinsam starten wir in das Finale von *Made in Stuttgart 2018*: Um das interkulturelle Festival auch mit kulinarischer Vielfalt zu versorgen, bringt jede*r etwas zu Essen mit!

Mit den teilnehmenden Künstler*innen, der Jury sowie allen interessierten Besucher*innen wird der letzte Festivaltag mit einem offenen Brunch im JES eröffnet. Wir freuen uns darauf, Erlebtes bei Kaffee und Tee Revue passieren zu lassen, offene Fragen zu beantworten und die Begegnung zwischen Künstler*innen und Publikum zu vertiefen. Gezeigt wird zudem der Kurzfilm *Tanarum* von Zaher Alchihabi. Seien Sie mit dabei!

Im Rahmen von Meet & Greet: [TANARUM](#) →



← Im Rahmen von MEET & GREET

TANARUM

Kurzfilm über die Reise eines Mannes ins Ungewisse.

Der Kurzfilm *Tanarum* zeigt einen Mann und seine Fahrt ins Ungewisse. Begleitet von östlichen und westlichen Klängen, welche die Emotionen des Mannes überlagern – fast so, als wollten sie einen Gewaltakt kaschieren. Am Ende gelingt die Fusion zweier Kulturen. Zaher Alchihabi ist aus Syrien geflüchtet und hat diesen Kurzfilm konzipiert und gedreht. Produziert wurde der Film von Sebastian Weimann für die Serie *Unter Nachbarn* auf L-TV. *Tanarum* wurde unter anderem auf der *Filmschau Baden-Württemberg 2017* ausgestrahlt.

Darstellende: Zaher Alchihabi, Karsten Klee ♦ **Regie:** Zaher Alchihabi ♦
Kamera: Malte Derks ♦ **Ton, Schnitt:** Sebastian Weimann ♦
Farbkorrektur: Elmar Weinhold ♦ **Kameraassistent:** Leon Deubelius ♦
Lichtassistent: Karsten Klee ♦ **Tattoo-Design:** Christine Schöttle,
PussyTat, Tübingen ♦ **Oud, Gesang:** Mohammad Alshihabi

 **Kurzfilm: 8 Minuten + Publikumsgespräch**

 **Eintritt frei.** Kulinarische Spenden für das Buffet sind willkommen!



© Malte Derks

TANZ

18 Uhr ♦ Altes Schauspielhaus

November
11
So

GRÉGORY DARCY UND ENSEMBLE: MENSCHEN TANZEN

Tanzperformance und Weltmusik.

Tänzer*innen und Musiker*innen aus zwölf Nationen vereinen die Traditionen ihrer Herkunftsländer auf einer Bühne. Entstanden ist eine facettenreiche Choreografie, untermalt von live performter Weltmusik. Grégory Darcy entwickelt gemeinsam mit den Musiker*innen und Tänzer*innen eine Bühnenshow, bei der jede*r der Künstler*innen die Kunstformen der eigenen Heimat mitbringt. Was passiert, wenn so viele Arten von Musik und Tanz auf begrenztem Raum aufeinandertreffen – entsteht Chaos oder harmonisches Miteinander? Djembe, japanische Shakuhachi, arabische Oud, Darbuka, indische Ghatam, Gitarre und Monochord sowie Gesänge der unterschiedlichen Landestraktionen begleiten die Tanzperformance musikalisch.

Choreografie, Dramaturgie: Grégory Darcy ♦

Tänzer*innen: Fauzia Beg, Mohammad Reza Golehmohammad, Mohamed Adil, Hafez Alabbas, Shahla Shabankareh, Sara Durdevic, Melanie Brichart, Basher Alsaho, Delivette Mengjo, Kora Wolffhügel, Nestor Gahe ♦

Musiker*innen: Hans Fickelscher, Mazen Mohsen, Bakary Kone, Nina H.

Gefördert durch: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg ♦

Mehr Infos: www.gregorydarcy.com/choreography.html

 **60 Minuten, inkl. Teamvorstellung**

 **12 € / erm. 7 €**

INNOVATIONSFONDS
KUNST

BADEN-WÜRTTEMBERG



THEATER

20 Uhr ♦ Theaterhaus (T4)

November
11
So

POST THEATER: SATELLITES – MISSION STUTTGART

*Eine ewige Raumfahrt jenseits von Ost und West.
In englischer Sprache.*

In einer selbstgebauten Raumstation präsentiert das Stuttgarter *post theater* gemeinsam mit dem *SubHuman theatre* aus Sofia ein Bühnenstück über persönliche Biographien, Propaganda und Geopolitik vergangener Zeiten. Nachdem sie jahrelang in ein künstliches Koma versetzt wurden, erwachen eine bulgarische Kosmonautin und ein westdeutscher Astronaut im Jahr 2018 in einer Raumstation im All. Schnell bemerken sie, dass sie das Ende des Kalten Krieges, den Siegeszug der Globalisierung und die digitale Revolution verpasst haben. Ein Drama zweier Menschen, die aus verschiedenen Welten kommen, nimmt seinen Lauf ...

Eine Produktion von: post theater (Stuttgart/Berlin), in Kooperation mit Subhuman theater (Sofia), Ballhaus Ost und FITZ (Stuttgart) ♦ **Mit und von:** Max Schumacher, Venelin Shurelov, Mareile Metzner, Christoph Schüchner, Sibin Vassilev, Yoann Trelu, Elica Georgieva, Fabian Bleisch, Elliot Bursch, Hiroko Tanahashi, Mario Stumpfe ♦ **Gefördert durch:** LaFT BW, HKF **Unterstützt von:** Goethe Institut Sofia, Kulturministerium Bulgarien, Internationales Theaterfestival Varna Summer, Digital Arts Festival Sofia ♦

Mehr Infos: www.posttheater.com

🕒 70 Minuten

🎫 12 € / erm. 7 €



© Frank Kleinbach

LABORE

Kreative Begegnungen zwischen Künstler*innen und Einrichtungen.

Neben dem offiziellen Programm macht sich *Made in Stuttgart* zum Ziel, die teilnehmenden Künstler*innen untereinander zu vernetzen und in kreativen Austauschprozessen spannende Begegnungen zu schaffen.

In sogenannten *Laboren*, die in und mit den teilnehmenden Kultureinrichtungen stattfinden, werden bereits vor dem Festival gemeinsame Projektideen entwickelt und umgesetzt. Bestenfalls können daraus Kooperationen entstehen, die über den Festivalzeitraum hinausreichen. Ziel dieser Labore ist die nachhaltige und langfristige Vernetzung einzelner migrantischer Kunstschaffender oder ganzer Gruppen mit Stuttgarter Kulturinstitutionen. Einige Ergebnisse aus den Laboren fließen ins Hauptprogramm mit ein.

Labor 1 ♦ Laboratorium

ONE WORLD MUSIC

Musiker*innen aus den unterschiedlichsten Kulturen und Musikstilen, die vorher noch nie miteinander gespielt haben, treffen im Rahmen der *Ziryab-Akademie für Weltmusik* aufeinander. Unter der Leitung von Zaza Mimosnshvili (*The Shin*) entsteht ein facettenreicher Konzertabend voller weltmusikalischer Klänge.

Ergebnispräsentation siehe Programmteil:

Mi, 7. November 2018, 20.30 Uhr.

Labor 2 ♦ Linden-Museum

SCHREIBWERKSTATT / SONGWRITING

Die syrisch-deutsche Autor*innen-Gruppe *Literally Peace* trifft auf den iranischen-österreichischen Singer-Songwriter Omid Gollmer. Daraus entstanden ist *Songs and Words of Hope* – eine gemeinsame Bühnenperformance, die man sich stimmiger kaum vorstellen könnte.

Ergebnispräsentation siehe Programmteil:

Sa, 10. November 2018, 20.30 Uhr.



Labor 3 ♦ Theater Rampe **THEATER DER REVOLUTION**

Formulieren wir ein Theater der Zukunft, eine Utopie. Wie sieht Arbeits- und Kunstpraxis darin aus? Wer ist das Ensemble? Wer spricht? Wer spielt? Wer ist sein Publikum? Was sind seine kulturellen, ästhetischen, theoretischen Grundlagen gerne jenseits von Brecht. Für Künstler*innen und Ensembles aller Sparten, sowie Vertreter*innen von Kulturinstitutionen, die Teil dieses fiktiven Modells sein wollen, und ihre Instrumente, Texte, Archive, Ideen mitbringen, ihr Wissen teilen. Die bereit sind zur Kooperation. Wir erarbeiten einen Spielplan für die ersten hundert Tage. Leitung: Martina Grohmann

Labor 4 ♦ Theater La Lune **INTERAKTION VON FOTOGRAFIE UND FILM IN DER THEATERARBEIT**

Unter der Leitung von Markus Ege (Bildender Künstler), Hasan Malla (Kunststudent) und Petra Weimer (Schauspielerin, Regisseurin, Kuratorin) beschäftigen sich die Teilnehmenden damit, wie Film und Fotografie in die Theaterarbeit integriert werden können. Fragen, die gestellt werden, sind unter anderem: Welche Medien sind für die Improvisation im Bühnengeschehen geeignet? Wie kann ich damit eine bestimmte Interaktion der Schauspieler*innen provozieren? Experimentiert wird mit unterschiedlichen Wirkungen von Bildern. Im zweiten Teil erarbeiten alle gemeinsam ein Ausstellungskonzept für eine Saison im Theater La Lune. An einer Ausstellung interessierte Künstler*innen sind herzlich dazu eingeladen, ihren Vorschlag für eine eigene Ausstellung mitzubringen!

Labor 5 ♦ Haus der Geschichte **PERFORMATIVE INTERVENTION**

In Bezug auf die Dauerausstellung *200 Jahre Landesgeschichte(n)* entwickelt die Stuttgarter Hip-Hopperin Carina „Cary“ Clay gemeinsam mit Mitgliedern der türkischen Volkstanzgruppe Ritim eine Tanzperformance. Die Ausstellung führt durch die Jahrhunderte und betrachtet die Entwicklung des Südwestens aus der Perspektive von Geflüchteten. Auch die Künstler*innen widmen sich performativ der Frage nach den Chancen der Teilhabe der verschiedenen Bürger*innen Baden-Württembergs – in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Wo funktioniert Inklusion und wo werden Menschen noch immer ausgegrenzt?

Ergebnispräsentation siehe Programmteil: **Mi, 7. November 2018, 18 Uhr.**

INTERKULTURELLES PROGRAMM DER PARTNERHÄUSER



20 Uhr ♦ Komödie im Marquardt

MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER

*Komödie nach dem gleichnamigen Film von
Philippe de Chauveron und Guy Laurent.*

Bei Monsieur Claude und seiner Frau geht es hoch her. Drei ihrer Töchter sind mit Franzosen „mit Migrationshintergrund“ verheiratet. Als ihr Nesthäkchen auch heiraten will, hoffen die Eltern auf einen katholischen Schwiegersohn. Den bekommen sie auch, aber anders als sie denken ... Mit kluger Leichtigkeit bringt die Komödie Vorurteile zum Tanzen!

📅 ab 13,10 €



20 Uhr ♦ Altes Schauspielhaus

WILLKOMMEN

*Komödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz.
Stuttgarter Fassung.*

Eine geflüchtete syrische Familie in unserer WG? Gerne! Das Zimmer hat ja 40 qm. Oder lieber doch nicht? – Lutz Hübner und Sarah Nemitz sind eines der erfolgreichsten Autoren-gespanne Europas. Ihre neue Komödie *Willkommen* unterzieht unserer „Willkommenskultur“ einem Praxistest. Erstaufführung der Stuttgarter Fassung!

📅 24 € / erm. 11 €



20 Uhr ♦ Theater La Lune

WIR HABEN EIN LAND AUS WORTEN

*Ein Mahmoud-Darwish-Abend in Wort (Julianna Herzberg)
und Klang (Samir Mansour, Oud).*

Ein ungewöhnlicher Abend voller Spannung, zwischen Harmonie und Dissonanz, sinnlich-dramatisch und in jedem Falle wachrüttelnd! Eine Einladung, dem Nachbarn, dem Bruder die Hand zu reichen. Ein Projekt, das Frieden stiften soll! Der am 9. August 2008 verstorbene palästinensische Dichter Mahmoud Darwish gilt als die poetische Stimme des palästinensischen Volkes und als einer der herausragendsten Dichter in der arabischen Welt. Seine Werke wurden in 30 Sprachen übersetzt. Trotzdem ist sein Name in Deutschland leider kaum ein Begriff. Zeit, ihn kennenzulernen! Einlass bereits ab 19 Uhr, vor dem Programm wird palästinensische Kichererbsen-Suppe angeboten!

 **15 € / erm. 12 €**



20.15 Uhr ♦ Theaterhaus (T4)

DIE DEUTSCHE AYŞE

Ein zeitloses, realitätsnahes Theaterstück.

„Mama, mach mal die Kühlschrantür auf und jetzt die Tür vom Tiefkühlfach, nimm das ganze Fleisch und Eis raus und stecke deinen Kopf hinein. Bleibe eine Minute in dieser Position: So kalt ist Deutschland. Keine Sonne, viel Regen, und alle Leute am Arbeiten.“ Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration kommen in ein fremdes Land, das so ganz anders ist, als in ihrer Vorstellung. Wie schwer ist es, sich in einem anderen Land zurechtzufinden? Und was tut dieses Land dafür?

 **18 € / erm. 14 €**



20.30 Uhr ♦ Kulturwerk

HOOTENANNY/BOBFEST MIT THE TOLLING THUNDER REVUE

Folk, Traditionals & Blues.

The Tolling Thunder Revue ist eine international besetzte Formation aus Stuttgarter Musiker*innen, die von Mitgliedern des *New English American Theatre (NEAT)* gegründet wurde. Gemeinsam feiern sie in wechselnder Besetzung die jahrhundertealte Tradition des Hootenanny und präsentieren Kompositionen von und aus dem Umfeld von Bob Dylan.

■ 14 € / erm. 10 €



16 Uhr ♦ 15 Uhr ♦ Theater am Faden



EIN GARTEN IN DER WÜSTE

Puppenspiel nach einem kasachischen Märchen mit Live-Musik von Bakary Koné.

Als Said's Freund Hasan in Not ist, schenkt er ihm die Hälfte seines Ackers. Hasan findet darauf eines Tages Gold und will es dem eigentlichen Besitzer Said bringen. Dieser sieht es jedoch nicht mehr als sein Eigentum an. Sie geben es den Weisen in der Wüste, damit diese davon einen Wüstengarten anlegen. Als ein junger Weiser Samen dafür kaufen will, trifft er auf eine Karawane, die mit einer eigenartigen Last beladen ist ...

■ 8 € / erm. 6 €

PARTNER



STUTT GART
TÜRK
ALMAN
FORUMU

DEUTSCH
TÜRKISCHES
FORUM
STUTT GART

Haus der Geschichte
Baden-Württemberg
Der neue Blick



JUNGES ENSEMBLE STUTT GART

KULTURWERK



LINDEN-MUSEUM STUTT GART
Staatliches Museum für Völkerkunde



Rosenau
LOKALITÄT & BÜHNE

SCHAUSPIELBÜHNEN
IN STUTT GART



STADTBIBLIOTHEK
STUTT GART



studio
THEATERSTUTT GART



Tanz &
Theater
Werkstatt

Kurse, Projekte, Workshops, Veranstaltungen.



THEATERHAUS



THEATER
AM
FADEN

Atelier
THEATER



THEATER
LA LUNE
STUTT GART

THTR
RMPE



theater
tri-bühne
www.tri-buehne.de

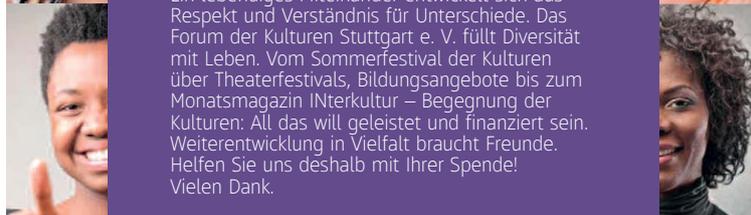


VIELFALT BRAUCHT FREUNDE – IHRE SPENDE HILFT!

Ein lebendiges Miteinander entwickelt sich aus Respekt und Verständnis für Unterschiede. Das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. füllt Diversität mit Leben. Vom Sommerfestival der Kulturen über Theaterfestivals, Bildungsangebote bis zum Monatsmagazin INterkultur – Begegnung der Kulturen: All das will geleistet und finanziert sein. Weiterentwicklung in Vielfalt braucht Freunde. Helfen Sie uns deshalb mit Ihrer Spende! Vielen Dank.

Freunde des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.
Marktplatz 4 · 70173 Stuttgart
foerdereverein@forum-der-kulturen.de
www.vielfalt-braucht-freunde.de

Spendenkonto:
GLS Bank eG · BIC: GENO DE M 1
IBAN: DE61 4306 0967 7025 9173 00



FRUM
DER
KULTUREN
STUTT GART

SPIELORTE



ALTES
SCHAUSPIELHAUS

Altes Schauspielhaus

Kleine Königstr. 9

Tel. 0711/22 59 40
info@schauspielbuehnen.de
schauspielbuehnen.de

Ⓜ Stadtmitte/
Rotebühlplatz



Haus der Geschichte
Baden-Württemberg
Der neue Blick

Haus der Geschichte

Konrad-Adenauer-Str. 16

Tel. 0711/212 39 89
besucherdienst@hdgbw.de
hdgbw.de

Ⓜ Charlottenplatz
oder
Ⓜ Staatsgalerie



Junges Ensemble Stuttgart (JES)

Kulturareal Unterm Turm
Eberhardstr. 61a

Tel. 0711/21 84 80 18
ticket@jes-stuttgart.de
jes-stuttgart.de

Ⓜ Stadtmitte/
Rotebühlplatz



KOMÖDIE
IM MARQUARDT

Komödie im Marquardt

Am Schlossplatz, Bolzstr. 4-6

Tel. 0711/22 77 00
info@schauspielbuehnen.de
schauspielbuehnen.de

Ⓜ Schlossplatz



Kulturwerk

Ostendstr. 106a

Tel. 0711/480 65 40 oder 480 65 47
info@kulturwerk.de
kulturwerk.de

Ⓜ Ostendplatz/
Wagenburg-
straße



Kulturzentrum Laboratorium e. V.

Wagenburgstr. 147

Tel. 0711/649 39 26
info@laboratorium-stuttgart.de
laboratorium-stuttgart.de

Ⓜ Ostendplatz/
Wagenburg-
straße



LINDEN-MUSEUM STUTTART
Staatliches Museum für Völkerkunde

Linden-Museum

Hegelplatz 1

Tel. 0711/202 24 44
anmeldung@lindenmuseum.de
lindenmuseum.de

Ⓜ Linden-Museum/
Olga-Hospital



Theater am Faden

Hasenstr. 32

Tel. 0711/60 48 50
info@theateramfaden.de
theateramfaden.de

Ⓜ Bihlplatz



Theater Atelier

Stöckachstr. 55

Tel. 0176/631 14 41-1
info@theateratelier.eu
theateratelier.eu

Ⓜ Metzstraße



Theaterhaus Stuttgart

Siemensstr. 11

Tel. 0711/402 07-20
tickets@theaterhaus.com
theaterhaus.com

Ⓜ Pragsattel/
Maybachstraße



Theater La Lune

Haußmannstr. 212

Tel. 0177/238 28 88
theaterlalunestuttgart@gmail.com
theaterlalunestuttgart.de

Ⓜ Ostendplatz



Theater Rampe

Filderstr. 47

Tel: 0711/620 09 09-15
karten@theaterrampe.de
theaterrampe.de

Ⓜ Marienplatz

WIR SIND JETZT BEI **gooding**



Such dir einen Shop aus,



wähle unseren Verein



und kaufe ein wie immer.



Unser Verein erhält eine Prämie.

Auf www.gooding.de können Sie das **Forum der Kulturen Stuttgart e. V.** und damit auch **alle unsere Projekte** ganz einfach bei Ihrem nächsten Online-Einkauf unterstützen. **Es ist keine Anmeldung erforderlich und Sie haben keine Mehrkosten!**

Wählen Sie auf www.gooding.de das **Forum der Kulturen Stuttgart e. V.** aus, sowie einen der über 1.600 Online-Shops und kaufen Sie ein wie immer.

Vielen Dank!

FRUM
DER
KULTUREN
STUTTART

TICKETSPECIAL

Mengenrabatt

Wollen Sie mehr als eine Vorstellung bei *Made in Stuttgart 2018* besuchen? – Sie bekommen den nächsten Eintritt zum ermäßigten Preis!

Die schon entwertete Eintrittskarte aufbewahren und beim Kauf der nächsten Karte einfach an der Kasse des jeweiligen Veranstaltungsortes abgeben. So erhalten Sie den ermäßigten Eintrittspreis für die nächste Vorstellung (ausgenommen Karten für 4 / 5 / 7 €). Dieses Angebot gilt nur für das Festivalprogramm, nicht für das interkulturelle Programm der Partnerhäuser. Wir freuen uns auf Sie!

Koordination:

Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart

Telefon 0711/248 48 08-0

Telefax 0711/248 48 08-88

info@forum-der-kulturen.de

www.forum-der-kulturen.de

www.madeingermany-stuttgart.de

Festivalkontakt:

Boglárka Pap

0711/248 48 08-20

boglarka.pap@forum-der-kulturen.de

STUTTGART



LB≡BW

Stiftung
Landesbank Baden-Württemberg

Helmut Nanz Stiftung

zur Förderung von
Kunst und Kunsterziehung

LIFT

DAS STUTTGARTMAGAZIN